

## **„Moorschutz im Klimawandel“: neue Schwerpunktausgabe von „Natur und Landschaft“**

Mehr als 90 Prozent der Moore in Deutschland sind entwässert und tragen so durch die Emission von Kohlendioxid zum Klimawandel bei. Sie müssen besser geschützt und großflächig wieder-vernässt werden. Wo und wie Moorschutz erfolgreich umgesetzt werden kann und welche Auswirkungen dies auf Klima, Ökosystemleistungen und Biodiversität hat, beschreibt die neue Schwerpunktausgabe „Moorschutz im Klimawandel“ der Fachzeitschrift „Natur und Landschaft“, herausgegeben vom Bundesamt für Naturschutz.

Die Schwerpunktausgabe zu diesem Thema widmet sich in ihren sechs begutachteten Fachbeiträgen

- der Frage, wie sogenannte Potenzialgebiete für Moorschutzmaßnahmen in Deutschland ermittelt werden können,
- einem Informationssystem zum Zustand der Moorböden und deren Potenzialen für Klima- und Naturschutz eines Landkreises,
- einer Langzeitbeobachtung der Regeneration eines Hochmoors nach Torfabbau,
- der Resilienz naturnaher Moore im Klimawandel anhand von Fallbeispielen in einem Biosphärenreservat,
- praxistauglichen Lösungen für mehr Moor-Klimaschutz gemeinsam mit Landnutzer\*innen,
- den Auswirkungen von Revitalisierungsmaßnahmen auf die Biodiversität von Mooren.

Die Ausgabe enthält zudem zahlreiche Nachrichten, Veranstaltungsberichte und Publikationshinweise zu Themen an der Schnittstelle von Moor- und Klimaschutz. Weiterhin wird die Moorstrategie Österreich 2030+ vorgestellt und in einem „Natur und Recht“-Spezial der rechtliche Rahmen für Wiedervernässungen von Mooren in Deutschland umrissen.

### **Hintergrund: Moorschutz**

Naturnahe Moore beherbergen teils hochspezialisierte Tier- und Pflanzenarten. Ihre Bedeutung für die biologische Vielfalt, den Landschaftswasserhaushalt und die Speicherung von Kohlenstoff, aber auch ihre oftmals hohe Resilienz gegenüber klimatischen Veränderungen unterstreichen die unbedingte Notwendigkeit, diese nassen Ökosysteme zu schützen. Ein Großteil der Flächen ehemaliger Moore steht in Deutschland jedoch nicht unter Schutz, sondern wurde entwässert und wird land- sowie forstwirtschaftlich genutzt. Degradierete Moore emittieren große Mengen Kohlendioxid, verlieren ihre Wasserspeicherfähigkeit und sind stärker der Gefahr von Bränden ausgesetzt.

Unter anderem mit der nationalen Moorschutzstrategie, der Bund-Länder-Zielvereinbarung zum Klimaschutz durch Moorbodenschutz, dem Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz und dem zurzeit in der EU verhandelten Gesetz zur Wiederherstellung der Natur werden in Deutschland die gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen für Moorschutz und Wiederherstellung gesetzt. Diese müssen umgehend, umfassend und in der Fläche umgesetzt werden. Gefragt sind hier insbesondere die Landnutzer\*innen, Kommunen und Verbände vor Ort, mit vor allem finanzieller Unterstützung von Bund, Ländern und EU.

Für Schutz und Wiederherstellung von Mooren sind wissenschaftliche Datengrundlagen zur ökologischen, bodenkundlichen, hydrologischen und sozioökonomischen Situation vor Ort unabdingbar. Wasser- und Flächenverfügbarkeit in geeigneten Gebieten sind ein zentrales Problem. Gelingen kann Moorschutz in der Fläche nur unter Einbeziehung der Menschen vor Ort. Alternative landwirtschaftliche Nutzungsformen wie die Paludikultur, d.h. die Bewirtschaftung vollständig wiedervernässter Moorböden, können Renaturierungsprojekte ergänzen und wirtschaftliche Anreize für eine Wiedervernässung bieten.

### **„Natur und Landschaft“**

„Natur und Landschaft“ ist die älteste Fachzeitschrift für Naturschutz und Landschaftspflege im deutschsprachigen Raum, herausgegeben vom Bundesamt für Naturschutz. Jede Ausgabe enthält begutachtete Original-Aufsätze bisher unveröffentlichten Inhalts von Fachautor\*innen zu aktuellen Themen aus Naturschutz und Landschaftspflege. Die Zeitschrift erscheint seit November 2021 im Green-Open-Access-Verfahren. Demnach sind die Beiträge jeweils ein Jahr nach ihrer Online-Publikation im Repositorium des BfN unter <https://bfn.bsz-bw.de/home> dauerhaft und kostenfrei zugänglich.

### **Bezug:**

Die **Schwerpunktausgabe** (76 S.) kann

- als **gedrucktes Heft** zu einem Preis von 9,45 Euro (innerhalb Deutschlands versandkostenfrei) über Verlag W. Kohlhammer GmbH, Zeitschriftenauslieferung, 70549 Stuttgart, Tel.: (07 11) 78 63-72 80, Fax: (07 11) 78 63- 84 30 oder per E-Mail an [vertrieb@kohlhammer.de](mailto:vertrieb@kohlhammer.de) bestellt werden.
- als **Screen-PDF-Datei** zu einem Preis von 7,40 Euro unter <https://shop.kohlhammer.de/natur-und-landschaft-3-2023-978-3-00-303233-9.html> erworben werden.

Bei einem **Online-Abonnement** ist der Zugang zu den Gesamt-Screen-PDF-Dateien der seit 2017 erschienenen Hefte enthalten.

**Einzelartikel** aus dieser Ausgabe können für 2,95 Euro pro Artikel unter

<https://shop.kohlhammer.de/natur-und-landschaft-3-2023-0028-0615-202303.html>

als Screen-PDF-Dateien heruntergeladen werden.

Bei **jedem Abonnement** ist der kostenfreie Zugang zu den **Screen-PDF-Dateien der Einzelartikel** seit 2010 enthalten.

---

**Über die Unternehmensgruppe Kohlhammer:**

Die Unternehmensgruppe [Kohlhammer](#) umfasst neben modernen Druckerei- und Dienstleistungsbetrieben vor allem die traditionsreichen Verlage. Das breite Buch- und Zeitschriftenprogramm reicht von den Rechts- und Verwaltungswissenschaften bis hin zu den Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und zur Medizin, von der Fachliteratur für die öffentliche Verwaltung bis hin zur Spezialliteratur für Ärzte, Gesundheitswesen, Brandschutz/Feuerwehr und Architektur. Daneben ist der Formularverlag seit über 140 Jahren bewährter Partner von Behörden auf kommunaler, Landes- und Bundesebene. Kohlhammer gehört damit zu den führenden Druck- und Verlagshäusern im deutschsprachigen Raum.

---

**Kontakt:**

Stefan Mailänder | Verlag W. Kohlhammer GmbH | Redaktion „Natur und Landschaft“

Tel.: (07 11) 78 63-72 46 | E-Mail: [natur@kohlhammer.de](mailto:natur@kohlhammer.de)

Website: <https://www.natur-und-landschaft.de>